



Der verlorene Adventszauber

In einer Stadt wie überall auf der Welt begab es sich, dass sich ein alter Mann während der Adventszeit auf die Suche nach dem Adventszauber machte. Der alte Mann trug noch den Adventstraum seiner Kinderzeit in sich und glaubte, diesen verloren zu haben; so wollte er sich seinen Adventstraum wieder in Erinnerung rufen. Doch wohin der alte Mann in der Stadt auch kam: Sämtliche Straßen waren hell erstrahlt, grelle, gefüllte Schaufenster leuchteten mit den Marktbuden und dem ganzen glitzernden Tand um die Wette und aus den Kaufhäusern erklang weihnachtliche Musik, die jedoch niemand beachtete.

Die mit vollen Taschen beladenen Leute drängelten den Alten hektisch durch die Einkaufsstraßen und schoben ihn durch die überfüllten Budengassen, vorbei auch an Gasthäusern und Stehplätzen, in denen die Menschen sich eine kurze Verschnaufpause erhofften und vorbei auch an offenen Kirchentüren, die zu kurzer Besinnung einluden. Der Alte schüttelte verwundert den Kopf. Was war das für eine Adventszeit, in der die Menschen trotz des weihnachtlichen Anscheins nicht mehr zur Ruhe kommen konnten?

Dabei dachte er an seine eigene Kinderzeit zurück. Was herrschte bei den adventlichen Spaziergängen der Familie immer für eine stille und heimliche Vorfreude.

Und erst zu Beginn der Adventszeit roch es im Haus nach frischgebackenen Plätzchen; das Evangelium von der Geburt Christi wurde noch vor dem Christbaum gelesen und anschließend sang die Familie, sich an den Händen haltend, das Lied der stillen Nacht. Und sie waren damals zufrieden, denn es herrschte Liebe und Eintracht in der Familie, trotz des Wenigen, was man besaß.

Vor lauter Nachdenken bemerkte der Alte gar nicht, dass man ihn einfach weitergeschoben hatte. Er fand sich unversehens in einer ihm aus seiner Kinderzeit bekannten Gasse wieder, die abseits der lärmenden Zone ein stilles Dasein führte. Wie wohl ihm diese Ruhe tat; kein Lärm, keine Hektik, kein Gedränge, nur Beschaulichkeit. Die Gasse wurde von kleinen Lichtern erleuchtet, die aus den Fenstern der Häuser grüßten. Familien mit Kindern verweilten auf der Gasse und die Kinder hüpfen froh und heiter umher.

Stille, Beschaulichkeit und Besinnlichkeit; sind es nicht diese Eigenschaften, die die Adventszeit ausmachen sollten?

Und doch: Wie oft lassen wir unser Leben von Lärm, Unruhe und Stress lenken?

**„Stille ist nicht nur das Fehlen von Geräuschen.
Stille ist vielmehr auch die Einkehr in sich selbst.“**

Willy Meurer

Wir wünschen Euch allen diese Stille in den vorweihnachtlichen Tagen und ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Eurer Familie und Freunde.



Michael Leyendecker
Bundesjugendleiter



Daniel Schnack
stellv. Bundesjugendleiter



Editorial

„Wie? Du bekommst da kein Geld für? Warum machst du das dann?“

„Da hätte ich gar keine Zeit für.“

„Wie kannst du das denn mit deinem restlichen Leben vereinbaren?“

„Zeit ist Geld. Da gehe ich in der Zeit lieber arbeiten.“

So, und so ähnlich klingen Reaktionen auf ehrenamtliche Aufgaben. Gerade bei den Jugendlichen scheint die Bedeutung des Ehrenamtes stark abgenommen zu haben. Doch woran liegt das? Ist es wirklich der Mangel an Zeit? Oder muss man sich die Zeit nur einfach nehmen?

Doch wie will man Beruf/Studium, Freunde/Familie, Freizeit/Hobby und natürlich noch die Zeit für sich selbst unter einen Hut bringen?



Alice Waldeit

Zunächst kann ich aus meiner Sicht als ehrenamtliches Mitglied der Bundesjugendleitung sagen, dass ich bei Veranstaltungen und Treffen schon mal zwei der vorher genannten Punkte abhake: Ich treffe Freunde und tausche mich mit ihnen aus und ich gehe meinem Hobby nach. Zudem stärkt es mich in vielen Kompetenzen, die für mein weiteres Leben im Studium und Beruf wichtig sind.

Zusätzlich ist es eine große Freude, wenn man sieht, wie aus kleinen Teilen ein Ganzes wird, wie Ideen Form annehmen und wie Diskussionen zu einem Konsens führen, der dann weitergetragen wird. Wenn man den Erfolg der investierten Zeit, der persönlichen Bemühungen und der geleisteten Arbeit sieht.

Es geht um die Aufgabe an sich und die Ergebnisse, die daraus resultieren und nicht um die Belohnung, die man dafür erwartet.

Wie kann man also Menschen motivieren ein Ehrenamt zu besetzen?

Eine wichtige Frage, die nicht in ein paar Sätzen zu beantworten ist. Um sie zu klären, beziehungsweise Lösungsansätze für dieses Problem zu finden, wird nun auf Bundesebene die Arbeitsgemeinschaft „Ehrenamt“ ins Leben gerufen. Eine ehrenamtliche Arbeitsgemeinschaft zur Gewinnung ehrenamtlich Tätiger.

„Engagement ist freiwillig und umsonst, aber niemals ohne Gewinn!“

(Jutta Oxen - Kongress „Sieht Deutschland alt aus?“)

Alice Waldeit



Einsatz beim Bundessportfest:
Alice Waldeit und Tim Börker

„Kinder stark machen“ Wettbewerb 2011 neu



Auf dem Bundesjugendtag der DJK Sportjugend vom 14. bis 16. Januar 2011 in Oberwesel stellt sich die DJK Sportjugend hinsichtlich des KSM-Wettbewerbs neu auf. In

Zusammenarbeit mit der BZgA wurde im Jahr 2010 intensiv gearbeitet und die Inhalte des Wettbewerbes konkretisiert. Im Jahr 2011 startet der Wettbewerb unter dem Motto „Wie viel KSM steckt in eurem Verein?“ Im Vergleich zu den Vorjahren bezieht sich das Ganze nicht auf eine konkrete Maßnahme, sondern auf die Gesamtausrichtung des Vereins in Sachen „Kinder stark machen“. Dazu hat die DJK Sportjugend in Zusammenarbeit mit der BZgA Kernziele entwickelt. Aus den Kernzielen heraus wurde ein Fragebogen entworfen. Wir wollen versuchen, die Vereine vor Ort in ihrem Profil, im Besonderen auch in der Kinder- und Jugendarbeit zu stärken. Nach dem Wettbewerb im Jahr 2011 soll dann im Jahr 2012 das KSM-Qualitätssiegel kommen. Ziel ist es, Vereine vor Ort dafür zu begeistern, die Hintergründe der Aktion „Kinder stark machen“ in vielen Bereichen langfristig zu etablieren und diese dann für ihre gute Leistung auszuzeichnen. Wichtig ist, die Diözesanjugendleitungen in die Entwicklung des Qualitätssiegels mit einzubeziehen. Weiterhin werden die Teilnehmer des Wettbewerbes 2011 wichtige Wegweiser für die Ausgestaltung des Siegels sein. Das Konzept wird auf dem Bundesjugendtag in Oberwesel (DV Trier) vorgestellt.





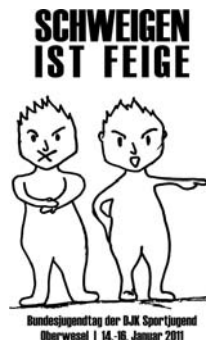
Schweigen ist feige!

Die Erinnerungen an den Bundesjugendtag 2010 am Volkersberg sind noch frisch. Gerne denken wir an manche, gewiss nicht gerne an alle, Tagungspunkte, an einen Partyabend der uns in die 20er Jahre zurückversetzte, an bewegende Verabschiedungen und die damit einhergehenden Veränderungen in der Bundesjugendleitung. Das Jahr ist fast um. Schon in wenigen Wochen kommen wir erneut zusammen – Anfang 2011 in Oberwesel unter dem Motto „Schweigen ist feige – erkennen, entscheiden, einmischen“.

Das Thema entstand in Anlehnung an die Entwicklung im Bereich der Prävention vor sexueller Gewalt, entwickelte sich aber weiter und ist nun ein Aufruf, sich mit Fragen, Themen und Problemen auf

allen Ebenen der DJK Sportjugend auseinanderzusetzen. Alles soll an- und ausgesprochen werden.

Durch Impulse, eine neue Arbeitsweise in Anlehnung an die „Open-Space“-Methode und der Möglichkeit mit Personen auf neuen Wegen ins Gespräch zu kommen wollen wir dieses Motto greifbar machen. Zwischen den üblichen Konferenzteilen möchten euch der DV Trier und wir, die Bundesjugendleitung, ein paar Highlights präsentieren. Also lasst euch überraschen. Und vor allem: Informiert, äußert eure Meinung und diskutiert!



Das erste Jahr der neuen Bundesjugendleitung

Am 16. Januar 2010 war es mal wieder soweit: auf dem verschneiten Volkersberg wurde eine neue (alte) Bundesjugendleitung gewählt.

Das erste Jahr ist nun fast vorüber. Zeit für einen ersten Rückblick! Dieses Jahr war geprägt von sich „beschnuppern, dem Festlegen von Zielen für die Zukunft, dem Aufteilen der Arbeit, und dem DJK Tagesgeschäft. Zudem bewunderten wir die neue Homepage der DJK Sportjugend. Aber der Reihe nach! Im Februar ging es zur ersten Sitzung, frohen Mutes und mit vielen tollen Ideen im Gepäck. Aber vor der Planung der kommenden Legislaturperiode stand noch etwas anderes auf der Tagesordnung: das Teambuilding. Mit vielen tollen Tipps und Tricks und einigen lustigen Teamspielen gestaltete Frank Roelin unser erstes gemeinsames Wochenende.

Wenige Wochen später, auf den Sitzungen in Bonn und Frankfurt, konnten wir die neu erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten dann auch direkt ausprobieren, eifrig über KSM und das Bundessportfest diskutieren, aber auch bei einem gemütlichen Abend das Team näher kennenlernen.

Das erste Großevent stand dann auch schon vor der Tür. Mehrere Tage lang war die Bundesjugendleitung in Krefeld, beim DJK Event des Jahres, vor Ort. Auch die nächsten Sitzungen sind nicht weniger spannend gewesen: In Köln z.B. haben wir uns sehr intensiv mit dem Thema Ehrenamt befasst. Auch hier wieder mit kompetentem Fachpersonal. Mit an Bord war diesmal Prof. Dr. Peter Ulrich Wendt, welcher uns über aktuelle Entwicklungen im Bereich des Ehrenamts informierte. Zudem erhielten wir eine Einweisung in unsere neue Homepage.

Die übrige Zeit war geprägt von viel Arbeit, verschiedenen Sitzungen der Arbeitsgruppe „Kinder Stark Machen“, Repräsentation der DJK auf dem Ökumenischen Kirchentag, bei der Deutschen Sportjugend, auf dem DJK Bundestag, bei Veranstaltungen der Diözesan- und Landesverbände, beim BDKJ und bei der FICEP, um nur einige zu nennen. Nun steht die Jahreswende vor der Tür und damit auch der Bundesjugendtag. Das gesamte Team wird dort auf ein spannendes erstes Jahr zurückblicken und hofft, dass das nächste ebenso schön wird!

Kontaktanzeige

Wir, jung gebliebenes, dynamisches Team, suchen DICH, weiblich, zwischen 18 und 99, zwecks gemeinsamer Freizeitgestaltung an ein paar Wochenenden im Jahr zur aktiven Jugendarbeit. Du solltest offen und aufgeschlossen sein, Spaß an der Arbeit im Team haben und dich gerne ehrenamtlich für Jugendliche engagieren. Eine Aufwandsentschädigung in Form von viel Spaß, einigen Lachmuskeln und dem ein oder anderen kühlen Getränk erfolgt nach erfolgreich getaner Arbeit. Bei guter Führung auch Möglichkeit auf Führungsposten. Sollten wir dein Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Zuschriften, Anrufe und persönliche Ansprachen. Bundesjugendleitung der DJK Sportjugend

BJL als Poesie

Noch ist es Herbst, noch liegt kein Schnee, und trotzdem dauert's nicht mehr lang. Als BJL viel auf Tournee, das letzte Jahr ist schnell vergangen.

Viel ist passiert – wird noch geschehn, zu viel, um's jetzt schon zu begreifen. Bereit sind wir, neu' Weg' zu geh'n und das Bewährte auszureifen.

Wir sind jetzt eine tolle Gruppe, Team wär' dafür ein gutes Wort. Wir bring'n uns ein als Einsatztruppe an jedem neuen Tagungsort.

Das komm'nde Jahr wird Neues bringen: Erfahrungen, Problem' und Fragen. Auf Anhieb wird nicht all's gelingen, doch wir werden's weiter wagen.

Immer unser Bestes geben, so viel man ehrenamtlich schafft. Danach weiterhin zu streben durch unsre ganze Kraft.

Ins neue Jahr, 'nen guten Start, das wünscht euch Eure BJL. Dass Gott vor Bösem euch bewahrt wir seh'n uns wieder, das ganz schnell. Alice Waldeit

Wir sind dabei - 2. dsj-Jugendevent in Burghausen

Sport, Spaß und Erleben. Dieses Motto steht für das Programm beim dsj-Jugendevent der Deutschen Sportjugend (dsj). Nach dem Erfolg bei der Premiere 2007 in Weimar gibt es nächstes Jahr eine Neuauflage in Burghausen. Beim 2. dsj-Jugendevent vom 23. bis 26. Juni 2011 wird auch die DJK Sportjugend aktiv am Programm teilnehmen. Die Sportcamps, Workshops zu aktuellen Themen und die Eventmeile sind die zentralen Programmbausteine der Veranstaltung, zu der ca. 1.500 Dauerteilnehmer erwartet werden. Die DJK Sportjugend wird auf der Eventmeile mit einem Infostand und einem

Mitmachangebot zu finden sein. Unser DJK-Maskottchen Carli wird an dem Maskottchen-Rennen teilnehmen. Seit dem 01.11.2010 können sich Jugendgruppen und Einzelpersonen ab 18 Jahren online über das GymNet des Deutschen Turnerbundes (DTB) anmelden, zu dem man sich registrieren muss. Um die Anmeldung für DJK-Teilnehmer zu vereinfachen, wird die DJK-Sportjugend die Anmeldungen über die Bundesgeschäftsstelle zentral organisieren. Weitere ausführliche Informationen gibt es demnächst in einer Ausschreibung, die zur Zeit in Arbeit ist.



Weltjugendtag 2011



Von Köln über Sidney nach Madrid. Spätestens seit dem Weltjugendtag in Köln erfährt dieses Treffen der katholischen Jugend eine starke Beachtung in Deutschland und auch bei der DJK Sportjugend. Einige werden im Rahmen ihrer Diözese nach Madrid fahren und dort vom 15. – 21.08. vielen Jugendlichen aus aller Welt im gemeinsamen Treffen mit dem Papst begegnen. Für einige beginnt dies bereits mit einem Besuch

in den spanischen Diözesen ab dem 11. August. Die DJK Sportjugend hat dabei auch das Angebot der Diözese Trier gesehen, das unter www.wjt-euregio.org/ steht. Weihbischof Jörg Michael Peters sagte bei einem Vorbereitungstreffen der wjt-euregio: „Ich lade euch herzlich ein, dabei zu sein und selber etwas zu spüren von diesem Geist und der Begeisterungsfähigkeit, wenn wir über nationale Grenzen und Sprachgrenzen hinaus uns begegnen“. Für alle, die sich noch nicht angemeldet haben, also ein guter Tipp, mit anderen DJKlerinnen und DJKlern gemeinsam im nächsten Jahr über Leon, der Patendiözese dieser Gruppe, nach Madrid zu fahren.

FICEP-Jugendcamp 2011



Das nächste internationale Jugendcamp des katholischen Sportverbandes FICEP ist vom 28. Juli - 5. August 2011 in Kroměříž/Tschechien geplant. Sportliche Aktivitäten, selbst gestaltetes und angebotenes Kultur- und Abendprogramm, Impulse und Gottesdienste lassen dieses Treffen von 14 bis 17 jährigen Mädchen und Jungen zu einem unvergesslichen Gemeinschaftserlebnis werden. Das Vortreffen des DJK Sportjugend Teams findet vom 26. – 28. Juli im Bereich Würzburg/Nürnberg statt. Der TN-Beitrag beträgt 300 € zzgl. der Fahrtkosten zum Treffpunkt. Also Werbung machen und junge Leute anmelden. Infos und Anmeldung: DJK Jugendreferat, Postfach 320229, 40417 Düsseldorf, Tel.: 0211-9483618 oder info@djk-sportjugend.de



Spaß ist auch 2011 in Tschechien angesagt.

Impressum

Herausgeber: DJK Sportjugend
V.i.S.d.P.: Daniel Schnack
AutorInnen: Tim Börker, Lena Jansen, Michael Leyendecker, Milko Mikosch, Wilfried Pohler, Daniel Schnack, Alice Waldeit
Carl-Mosterts-Platz 1
40477 Düsseldorf
t. 0211 – 948 36 -18
f. 0211 – 948 36 -36
info@djk-sportjugend.de
www.djk-sportjugend.de

